

## Yonsei University – Global MBA (GMBA)

SoSe 2021 (Feb. – Jun.)

Der Bewerbungsprozess und deren Kriterien zur Auswahl sind sehr transparent und können von jedem auf der Homepage oder, bei Bedarf erweitert, mit dem Team von der Auslandsstudienberatung aufgeschlüsselt werden. Bevor es dann endlich nach Seoul gehen kann, müssen aber noch einige, (kleinere) Vorbereitungen getroffen werden („Bewerbung“, besser gesagt Einschreibung, bei der Yonsei University selbst, Bewerbung auf ein Visum, evtl. Bewerbung auf ein Wohnheimsplatz, Flüge buchen, Kursauswahl und ein paar weitere Dinge). Durch diese Schritte wird man aber mit genug Vorlaufzeit step by step geführt.

Etwas für die meisten wohl sehr wichtiges vorweg: Da ich im SoSe 2021 mein Auslandssemester an der Yonsei angetreten habe, wurde meine Ankunft und mein Alltag natürlich durch Covid-19-Restriktionen begleitet. Diese waren sicherlich nötig, aber keinesfalls schlimm bzw. stark beschränkend. Obwohl es einige Regeln gab, war es im Vergleich zu Deutschland jedoch fast wie zurückversetzt in die Vor-Corona-Zeit. Kurz nach meiner Abreise (Ende Juni) hat sich das Virus jedoch schlagartig verbreitet, was die Regierung stärkere Restriktionen beschließen ließ. Freunde vor Ort haben mir jedoch gesagt, dass die Regierung plant Restriktionen weitgehend zu verbannen unter dem Programmnamen „Life with Covid“ und damit soll es ab Januar 2022 wieder alles weitgehend normal (keine Restriktionen bei Treffen, keine Sperrstunde für Bars, etc.) sein. Also keine Angst.

Das Studium, wenn auch bei mir noch weitestgehend digital, war geprägt von besseren und schlechteren Kursen. Da das aber auch immer Geschmackssache ist, möchte ich hier keine Vorlesungen nennen. Was man nämlich allen Kursen zugutehalten muss, sind die Teilnehmer. Selten habe ich so interessante und diverse Menschen kennengelernt. Das mag an der Natur des GMBA gepaart mit dem Renommee der Yonsei liegen. Also egal, welche Kurse ihr wählt, mischt euch unter die Leute und beteiligt euch (an den Vorlesungen, aber auch an außercurricularen GMBA-Aktivitäten). Nichtsdestotrotz verbrachte ich die meiste Zeit mit Leuten, die ich aus dem Wohnheim kannte. Hier zu empfehlen: SK Global House (mit Einzelzimmer für Leute, die ihre Privatsphäre brauchen; first come first serve bei der Zimmerbuchung, also seid schnell). Dies liegt nahe am sehr schicken GMB- Gebäude (freut euch drauf) und beherbergt ca. 350 ausländische Studierende, die sich in der gleichen Lage befinden wie ihr – sehr gut, um Menschen kennenzulernen. Der Yonsei Campus liegt sehr zentral bzw. nahe den Orten, wo nicht nur internationale Studierende, aber auch Einheimische essen, trinken und feiern. Die anderen Top-Universitäten vor Ort (KU und SNU) haben es sehr viel weiter.

Folgend nur noch ein paar Fragmente, die für euch interessant sein könnten/sollten:

Zeitlich anspruchsvolle Kurse mit sehr guten/fairen Noten. Sowohl Kurse, die das ganze Semester gehen, als auch welche, die nur über die Hälfte gehen.

Die Südkoreaner sind größtenteils sehr nett und auch, wenn wenige (besonders die älteren nicht) Englisch sprechen, kann man gut mit Hand und Fuß kommunizieren. Auch die absoluten koreanisch basics kann ich empfehlen – wenn auch nur für einen guten Eindruck.

Besucht definitiv Busan und Jeju-island.

Packt euch sportliche Klamotten zum wandern ein, denn die Südkoreaner lieben es.

Karaoke, Playstation/PC ban (koreanisch für Zimmer), Arcade, essen gehen (Klassiker: korean bbq, soju; westliche Küche weniger zu empfehlen) tagtäglich.

Auch, wenn Hongdae euch schon sensationell vorkommt, besucht Itaewon. Ganz anderes Level zum Ausgehen.

Finanziell gar nicht so kostspielig wie man denken mag, dennoch lebt es sich mit PROMOS Stipendium (hier muss man sich SEHR früh bewerben) und ein bisschen Geld einfach leichter/schöner.

Selbstverständlich bietet die Uni neben dem schönen Campus auch Sprachkurse und Freizeitaktivitäten aller Art (Buddy-Programme, Sport Societies, ...). Zu Sprachkursen informiert euch ruhig vorab. Häufig gibt es dort begrenzte Plätze für vom Staat finanzierte Anfängerkurse.

Überlebenswichtig!: Einige Tage vor Abflug die App KakaoTalk holen und der jeweiligen Semestergruppe „Yonsei Exchange Spring/Fall 202x“ beitreten; Exchange Facebookgruppe auch ratsam.

Koreanische SIM vor Ort (schon am Flughafen) problemlos zu bekommen. In der Uni natürlich günstiger.

Also, wie ihr vielleicht merkt, habe ich das ganze ab einem bestimmten Punkt sehr abgekürzt. Das liegt einfach daran, dass ich vor Ort einfach so viel erlebt habe und versuche mich auf das für euch Interessante zu fokussieren. Eine sehr intensive Zeit mit viel Neuem liegt hinter mir, jedoch habe ich hier nur begrenzt Platz das wiederzugeben. Jetzt seid ihr an der Reihe diese und auch andere Dinge selbst durchzumachen, zu erleben und zu genießen. Ich bin sehr dankbar die Möglichkeit bekommen zu haben und nun viele Erfahrungen und einige gute Freunde reicher.